

Verein Berner Reformationsjahr 2028 BRJ28

Anhang 3 zur Medienmitteilung: DISPUT 2028

24. August 2026

Eine Übersicht in wenigen Worten

DISPUT 2028 ist ein künstlerisch-bildungspolitisches Theaterprojekt vor dem Hintergrund des 500-Jahr-Gedenkens der Berner Reformation von 1528.

Im Zentrum stehen Jugendliche von 13 bis 19 Jahren, die gesellschaftliche Konflikte öffentlich verhandeln und ihre Zukunftsaussichten einbringen.

Das Projekt arbeitet mit vier Konfliktfeldern:

- o Zugehörigkeit und Identität,
- o Macht und Verantwortung,
- o Ressourcen und Gerechtigkeit,
- o Wissen und Wahrheit.

Ziel von DISPUT 2028 ist nicht Konsens, sondern demokratische Bildung, Dialogfähigkeit, kulturelle Teilhabe und der intergenerationelle, friedliche Austausch von Ansichten, Ideen und Meinungen.

Von Herbst 2027 bis Frühjahr 2028 entwickeln Jugendliche mit professionellen Disputeams künstlerische Beiträge; im Mai/Juni 2028 folgt die öffentliche Festivalphase in Bern.

Nebst performativen Ergebnissen der Beschäftigung mit gesellschaftlichen Spannungsfeldern stehen die *Neuen Berner Thesen* im Zentrum: Ein Weissbuch, das schweizweit in mehreren Sprachen in Schulen, Gemeinden und in der Jugendarbeit genutzt werden soll.

Inklusion, Schutzkonzept, Diversität und faire Arbeitsbedingungen sind als verbindliche Projektstandards vorgesehen.

Kuratiert wird das Projekt von Lukas Bärfuss; getragen werden soll es durch Partnerschaften mit Schulen, Kulturinstitutionen, Jugendorganisationen.

Unterstützt wird DISPUT 2028 mit Beiträgen von Stadt und Kanton Bern, der Burgergemeinde Bern, den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und von Stiftungen.

Kontakt:

Lukas Bärfuss, Kurator DISPUT 2028

lb@lukasbaerfuss.ch

Urs Rietmann, Projektleiter Berner Reformationsjahr 2028 (BRJ28)

urs.rietmann@fuer-angelegenheiten.ch, 079 456 58 85